



© Bruno Helbling

Dem Ankommenden präsentiert sich das Haus monolithisch, nahezu hermetisch. Zwei Einschnitte gliedern den satt sitzenden Baukörper im relativ unveränderten Hang, führen den Gast in eine kleine Eingangsnische und holen Ausblick in den introvertierten Hof gegen Norden. Tal- und südseitig öffnet sich die harte Schale, gibt über die großflächigen Verglasungen den Blick frei auf Landschaft und Bergpanorama. Dem naturnah angelegten Teich mit integriertem kleinen Bachlauf zugewandt ist die Terrasse, spannt dort eine Schicht Freiluftwohnzimmer auf und bindet über die Rampe das Eingangsgeschoß an das Gelände.

Von der Garage bis zum Elternschlafbereich, vom Kochstudio bis zum Wohn-, Essbereich sind dort die Hauptfunktionen in fließenden Raumübergängen angeordnet. Blickbeziehungen über die Diagonalen und Achsen verblüffen und suggerieren Größe und Weite. Im Untergeschoss werden die Räume kompakt und determinierter. Arbeits- und Kinderzimmer, Service- und Badezimmer, Sauna und Musikraum komplettieren das Raumangebot.

Materialisierung und Detail sind von eleganter Zurückhaltung. Die glatten Sichtbetonoberflächen finden im Inneren ihr Gegenspiel in der taktilen und optischen Sanftheit der Weißtanne an Boden, Einbaumöbel und Wänden. Hell, beinahe heimelig und einladend entpuppt sich hier der Charakter. Fenster und Tore in Weißaluminium bringen unverwüstliche Robustheit ins Spiel und ergänzen den Beton in seiner äußeren kräftigen Erscheinung.

## Haus Germann

Wallaweg  
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR

**Marte.Marte Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Reinhard Germann**

**Irmgard Germann**

TRAGWERKSPLANUNG

**Hagen - Huster**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Jörg Amann Gartengestaltung**

FERTIGSTELLUNG

**2008**

SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum

**9. Oktober 2012**



© Bruno Helbling



© Bruno Helbling



© Bruno Helbling

## Haus Germann

Einem gelandeten Meteoriten gleich sitzt der mit Scharten und Rücksprüngen geformte Körper im Hang. Die angrenzende Streuwiese nimmt den Naturbadeteich in die Umklammerung und holt die bewirtschaftete Grünzone dicht ans Wohnhaus. Ein auf den Fundamenten eines kleinen Stadels errichtetes einfaches Badehaus in Holz ist ein weiteres, atmosphärisch und funktionell wertvolles Bindeglied zu den umliegenden Agrarflächen.

(Text: Marina Hämmerle)

### DATENBLATT

Architektur: Marte.Marte Architekten (Bernhard Marte, Stefan Marte)

Mitarbeit Architektur: DI Martin Skalet

Bauherrschaft: Reinhard Germann, Irmgard Germann

Tragwerksplanung: Hagen - Huster (Elmar Hagen, Erich Huster)

Landschaftsarchitektur: Jörg Amann Gartengestaltung

Lichtplanung: LichtFACTOR

Fotografie: Bruno Helbling

Bauphysik: DI Weithas Bernhard, Hard

Bodenmechanik: DI Anton Plankel, 3p Geotechnik ZT GmbH, Bregenz

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2006

Ausführung: 2007 - 2008

Grundstücksfläche: 1.560 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 395 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 250 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 275 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 1.295 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Wucher Bau GmbH+CoKG

Installateur: Stolz Markus GmbH+CoKG

Elektriker: Reisegger Elektro GmbH

Spengler: Tectum GmbH

Holzkonstruktion: Summer Holzbau



© Bruno Helbling

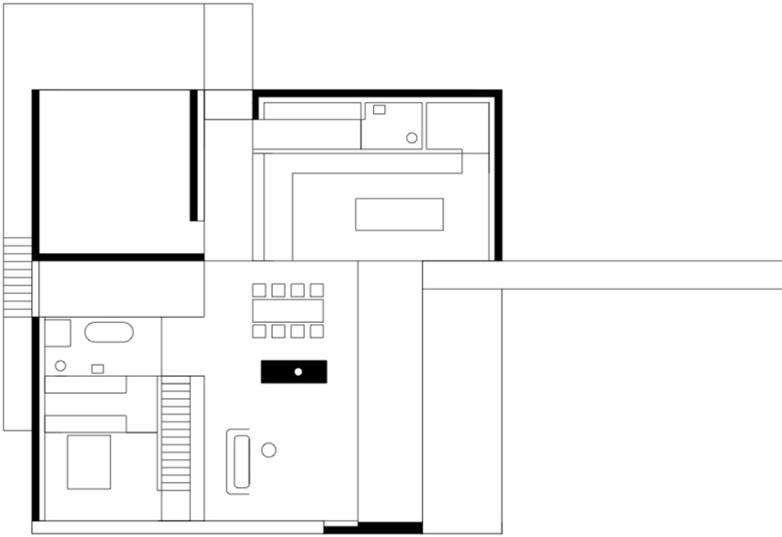


© Bruno Helbling

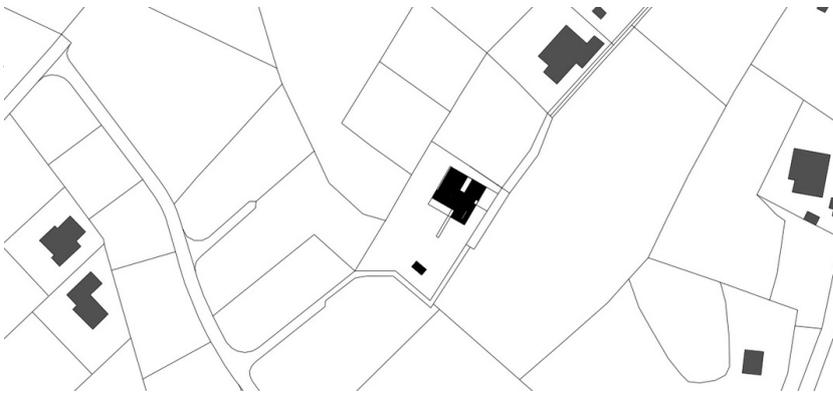
**Haus Germann**

Holzfenster: Claus Schwarzmann  
Garagentor: Roth & Co  
Ofenbau: Müller Ofenbau  
Holzverkleidungen: Bechtold Rene  
Innenausbau: Meusbürger Arnold  
Beschattung: M.Berthold GmbH  
Badeteich: Jörg Amann  
Küche: DesignKüche  
Raumausstattung: Thomas Berthold

Haus Germann



Grundriss OG



Lageplan